

Wanderpokal bleibt beim Kreisverband IV

› Kreisverbands-Vergleichsschießen der Vorstände

EYDELSTEDT › Das Vergleichsschießen der Vorstände aus den vier Kreisverbänden des Bezirks-Schützenverbandes Grafschaft Diepholz, welches traditionell am Buß- und Bettag ausgetragen wird, verlief wie in den Jahren zuvor, sehr harmonisch. Gegen 17 Uhr waren die ersten Präsidiumsmitglieder schon auf der Anlage des Schützenvereins Wohlstreck angetreten, kurz nach 20 Uhr war der Wettkampf beendet.

Bezirkssportleiter Siegfried Brockmann war wieder der Auswerter vom Amt. Die von ihm mit einer Ringlesemaschine ausgewerteten Ergebnisse blieben natürlich erst geheim, bei Fragen „wie viel Ring habe ich denn“ blieben seine Lippen verschlossen, denn es sollte ja bis zur Siegerehrung eine Überraschung bleiben.

Nach einem gemeinsamen Essen, es gab wieder Würstchen mit verschiedenen leckeren Salaten, die die Damen vom Kreisverband II zubereitet hatten, begann die mit Spannung erwartete Siegerehrung. Siegfried Brockmann begrüßte dazu nochmals alle Kreisverbandsvorstände herzlich. Von Bezirkspräsident Karl-Friedrich Scharrelmann richtete er die besten Grüße aus. Ein besonderer Gruß galt den beiden



Bezirkssportleiter Siegfried Brockmann mit der Gewinnermannschaft vom KV IV: Marion Schur, Rainer Gaumann, Heidi Mohrlüder, Petra Märtens, Jürgen Vogt, Sylvia Zemke, Ewald Ehlers, Pokalempfänger KV IV-Präsident Gerd Griffel und mit der „roten Laterne“ KV I-Präsident Manfred Ruffer (v. l.). Foto: Vallan

Vizepräsidenten des Bezirks, Günter Herzig und Friedel Kelkenberg, ebenso seinem Stellvertreter Cord Borchers-Rohde und Jugendleiterin Britta Löhmann sowie BZ-Pressewartin Marianne Vallan. KV II-Präsident Peter Brandt und seinem Team dankte er für die Ausrichtung dieses Wettkampfes. Er freute sich, dass, wie in jedem Jahr, das Klönen miteinander im Vordergrund gestanden habe.

Dann ließ er die Katze aus dem Sack: Die fünf besten Teilnehmer je Kreisverband wurden gewertet, mit 1494 Ringen errang

in diesem Jahr wieder der Kreisverband IV den Wanderpokal. Für den Sieg reichten drei mal 300 Ringe: Ewald Ehlers, Rainer Gaumann und Marion Schur, Petra Märtens und Präsident Gerd Griffel trugen mit jeweils 297 Ringen zum Gewinn des Wanderpokals ihres Verbandes bei. Die begehrte „rote Laterne“ ging auch in diesem Jahr mit 1472 Ring wieder in den Kreisverband I. Präsident Manfred Ruffer nahm sie wieder lachend in Empfang, mit der Bemerkung, seinen Kollegen doch mehr Trainingsstunden für diese Disziplin anzubieten.

Der Kreisverband II als Ausrichter reihte sich mit 1485 Ring auf Platz zwei ein, dessen Präsident Peter Brandt hatte auch die volle Ringzahl von 300 erzielt. 1476 Ringe reichten dem Kreisverband III um Präsident Dieter Lüdeke für den dritten Rang. Dieser wird am 21. November 2018 der Ausrichter am Buß- und Bettag dieses traditionellen Wettkampfes sein.

Abschließend wünschte Siegfried Brockmann allen eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins Jahr 2018 und eine gute Heimfahrt.